

Examenskurse Kleingruppe

Modulstruktur

Der gesamte Examensstoff in 96 Module à 3 Zeitstunden in 12 Monaten:

- zwei Module pro Woche mit je 3 Stunden inklusiver kleiner Pause
- ein Modul Privatrecht in der Woche und abwechselnd ein Modul Öffentliches Recht bzw. Strafrecht
- maximal 10 Teilnehmer.

Privatrecht:	46 Module =	138 Stunden
Öffentliches Recht:	30 Module =	90 Stunden
Strafrecht:	20 Module =	60 Stunden
insgesamt:	96 Module =	288 Stunden

Konzept

- Kleingruppen bis 10 Personen, transparente Struktur durch Module
- alle Kurse aus einer Hand: 15 Jahre Lehrerfahrung, über 10 Jahre Lege Artis in Greifswald
- Konzentration auf den in Greifswald relevanten Prüfungsstoff und methodische Kompetenz
- ermutigender Unterricht, persönliche Atmosphäre, großzügige Lehrräume, Kaffee gratis...
- über 95 Prozent Erfolgsquote, mehr als 1/3 Prädikatsexamen

Probefragen: Nach Absprache ist ein Probefragen für zwei Module möglich.

Klausurenkurs

Pro Monat 4 Klausuren, inkl. Korrektur und Besprechung (je 1,5 Zeitstunden). Die Klausuren sind abgestimmt mit dem Examenskurs. Während eines Jahres werden alle wichtigen Themengebiete abgedeckt.

48 Klausuren im Jahr

24 Privatrecht, 16 Öffentliches Recht, 8 Strafrecht

Preise ab Oktober 2016

Examenskurs: 140 € / Monat

Klausurenkurs: 50 € / Monat

Examenskurs inklusive Klausurenkurs: 180 € / Monat

Bei Zahlung für ein Jahr im Voraus erhält der Teilnehmer einen Rabatt von 5 % auf den jeweiligen Kurspreis

Ermäßigung für Einzelunterricht: Alle Teilnehmer des Modulkurses und des Klausurenkurses erhalten den ermäßigten Preis für Einzelunterricht (ca. 10 % Ermäßigung).

Module à 3 Stunden

Zivilrecht

BGB AT	4
Schuldrecht AT	7
Vertragsrecht	7
Deliktsrecht	3
Bereicherungsrecht	3
Mobiliarsachenrecht	5
Immobiliarsachenrecht	3
Kreditsicherungsrecht	4
Nebengebiete	10
	46

Öffentliches Recht

Staatsorganisationsrecht	5
Grundrechte	6
Europarecht	2
Allgemeines Verwaltungsrecht	3
Besonderes Verwaltungsrecht	9
Staatshaftungsrecht	2
VwGO	3
	30

Strafrecht

Strafrecht AT	8
Vermögensdelikte	5
Nichtvermögensdelikte	5
StPO	2
	18

Zivilrecht

BGB AT und Schuldrecht AT

BGB AT I	System der Anspruchsgrundlagen
BGB AT II	Willenserklärung: Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit gem. §§ 104 ff.; Auslegung von WE gem. §§ 133, 157; Anfechtung
BGB AT III	Stellvertretung und Nichtigkeit: Vertretung und Botenschaft; Anspruch gem. § 179; Nichtigkeit von Geschäften gem. §§ 125, 134, 138
BGB AT IV	Aktuelle Rechtsprechung des BGH, Argumentation, komplexe Fälle
Schuldrecht AT I	System der Leistungsstörung Schadensersatz gem. §§ 280 ff.; § 311a; Aufwendungsersatz gem. § 284; Commodum gem. § 285
Schuldrecht AT II	Erweiterungen: cic und Vertrag mit Schutzwirkung (§ 311 II, III 1, 2); Annahmeverzug, v.a. § 326 II und § 300 I; Problemfälle
Schuldrecht AT III	Lösung vom Vertrag: Anfechtung / Rücktritt / Widerruf; Rechtsfolge §§ 346 ff. oder §§ 812 ff.
Schuldrecht AT IV	Abtretung und Erfüllung: Abtretung gem. § 398 (§§ 404, 406, 407); Erfüllung gem. § 362 I; Erfüllungssurrogate
Schuldrecht AT V	Regress: Gesamtschuld und Ausgleich gem. § 426 I, II; Schuldbeitritt und Schuldübernahme
Schuldrecht AT VI	Vertiefung: AGB-Kontrolle gem. §§ 305 ff.; Vertrag zugunsten Dritter gem. § 328
Schuldrecht AT VII	Der Dritte im Schulverhältnis: Vertrag zugunsten Dritter, Drittschadensliquidation

Vertragsrecht

Vertragsrecht I	Kaufrecht Grundlagen: System der Mangelgewährleistung gem. § 437; Mangel- und Mangelfolgeschaden
Vertragsrecht II	Kaufrecht Vertiefung: Rücktritt; Verbrauchsgüterkauf gem. §§ 474 ff.; Versandkauf und Drittschadensliquidation
Vertragsrecht III	Dienstvertrag und Werkvertrag: Gewährleistung gem. § 634; § 645 (analog); Unternehmerpfandrecht (§ 647)
Vertragsrecht IV	Miete , u.a. §§ 536, 536 a (Umweltmangel etc.); Vermieterpfandrecht (§ 562); Leihe
Vertragsrecht V	Auftrag und GoA: Struktur des Auftrags: § 667 und § 670; § 675; GoA: §§ 681 S. 2, 667 und §§ 683 S. 1 670; Schadensersatz § 678 / § 280 I
Vertragsrecht VI	Unentgeltliche Verträge: Schenkung, Leihe, Verwahrung; Haftungserleichterung bei Auftrag und Gefälligkeit
Vertragsrecht VII	Nichtgeregelt Verträge: Vertragstypen; typengemischte und atypische Verträge

Gesetzliche Schuldverhältnisse

Deliktsrecht I	Grundlagen: System; Aufbau; Rechtsgüter; Adäquanz und Schutzzweck der Norm; Rechtsfolge gem. §§ 249 ff.; Mitverschulden gem. § 254
Deliktsrecht II	Probleme des § 823 I: u.a. berechtigter Besitz, Recht am Unternehmen und APR; Verkehrssicherungspflichten
Deliktsrecht III	Gefährdungshaftung: Produkthaftung und Produzentenhaftung; Gefährdungshaftung, v.a. gem. § 7 StVG und § 833 BGB
Bereicherungsrecht I	Grundfälle zu Leistungs- (§ 812 I 1 Alt. 1) und Eingriffskondiktion (§§ 816 I 1, 812 I 1 Alt. 2)
Bereicherungsrecht II	Vertiefung: Rechtsfolge: § 818 Entreicherung und Saldotheorie; spezielle Tatbestände: §§ 813, 814, 817
Bereicherungsrecht III	Leistungsbegriff bei mehreren Personen: „Jungbullenfall“ und „Einbaufall“

Sachenrecht und Sicherungsrechte

Mobiliarsachenrecht I	Grundlagen: Ansprüche aus dem Eigentum: Komplementarität von § 985 und § 1004; Erwerb: §§ 929 S. 1, S. 2, 930, 931; Bestimmtheit und Publizität
Mobiliarsachenrecht II	Erwerb: §§ 929 ff.; Gutgläubiger Erwerb gem. §§ 932 ff.; Geheiß-, Scheingeheiß- und gutgläubiger Scheingeheißerwerb
Mobiliarsachenrecht III	EBV: Struktur des EBV: §§ 989, 990 und §§ 987, 990; Erweiterung durch § 992 und § 988
Mobiliarsachenrecht IV	EBV Vertiefung: Einzelprobleme und Verhältnis des EBV zu anderen Ansprüchen
Mobiliarsachenrecht V	Vertiefung: Gesetzlicher Erwerb v.a. gem. §§ 946 ff. + § 951; Unechte (§ 952), echte (§§ 793, 807) Wertpapiere
Immobilien-sachenrecht I	Erwerb gem. § 873 I; Öffentlicher Glaube gem. § 892; Widerspruch und Grundbuchberichtigung gem. § 894
Immobilien-sachenrecht II	Vormerkung: Anspruch gem. § 888; gutgläubiger Erwerb gem. §§ 892, 893 (analog); Anwendbarkeit des § 401
Immobilien-sachenrecht III	Immobilienversicherungen: Hypothekenrecht: v.a. gutgläubiger Erwerb gem. §§ 892, 1155, 1138
Kreditsicherungsrecht I	Grundlagen: System der Sicherungsrechte (vgl. § 401); Akzessorietät am Beispiel der Bürgschaft
Kreditsicherungsrecht II	Mobiliarsicherheiten: Pfandrecht - Akzessorietät im Sachenrecht; Eigentumsvorbehalt: §§ 929 S. 1, 158 I und Anwartschaft
Kreditsicherungsrecht III	Nicht-akzessorische Sicherheiten: Sicherungsvertrag; Sicherungsübereignung gem. §§ 929 S.1, 930; Sicherungszession, Globalzession
Kreditsicherungsrecht IV	Vertiefung: Übersicherung und Sittenwidrigkeit; Wettlauf der Sicherungsgeber

Nebengebiete

Handelsrecht I	Überblick: Kaufmann, § 1 ff.; Handelsregister gem. § 15; § 25; Handelsvollmachten (Prokura etc.); kaufm. Bestätigungsschreiben (§ 343)
Handelsrecht II	Vertiefung und Problemfälle; Rügeobliegenheit § 377; Guter Glaube an Verfügungsberechtigung § 366; Kommission (u.a. § 392)
Gesellschaftsrecht I	Grundlagen: OHG v.a.: §§ 124, 125, 128 HGB, § 31 BGB analog; KG; Teilrechtsfähigkeit der Außen-GbR gem. § 124 HGB analog
Gesellschaftsrecht II	Vertiefung und Problemfälle; GmbH und Vor-GmbH (§§ 11, 13 I, 35 I GmbHG)
Arbeitsrecht	Arbeitsvertragsrecht: Gesamtzusage; betriebliche Übung; Kündigung; Innerbetrieblicher Schadensausgleich; § 619a; AGB-Kontrolle
Familienrecht	Eheliches Vermögensrecht: Verfügungsbeschränkung gem. §§ 1365, 1369; Prozessstandschaft gem. § 1368; Haftungserweiterung gem. § 1357
Erbrecht I	Grundlagen: Universalsukzession gem. §§ 1922, 1967; gesetzliche Erbfolge gem. § 1924 ff.; Zugewinnausgleich gem. §§ 1931, 1371; Testament; Anfechtung gem. §§ 2078 ff.; Pflichtteil gem. § 2303
Erbrecht II	Vertiefung und Problemfälle; u.a. Erbvertrag und gegenseitiges Testament; Erbschein und Erbschaftsbesitzer
ZPO I	Zivilverfahrensrecht: Grundbegriffe; Zulässigkeit einer Klage; Verfahrensgrundsätze; Versäumnisurteil gem. § 331 II; Prozessbeendigung (Anerkenntnis etc.); Rechtskraft gem. § 325
ZPO II	Zwangsvollstreckungsrecht: Titel gem. §§ 704, 794; die Systematik: Vollstreckung „wegen“ und „in“; Ablauf gem. §§ 803 ff. ZPO; Rechtsbehelfe gem. §§ 766, 767, 771 ZPO

Öffentliches Recht

Verfassungsrecht und Europarecht

Staatsorganisationsrecht I	Kompetenzordnung: Verbands- und Organkompetenzen; Grundrechte als negative Kompetenzen, Verfahren im Überblick
Staatsorganisationsrecht II	Gesetzgebung: Gesetzgebungskompetenz und -verfahren; Abstrakte Normenkontrolle gem. Art. 93 I Nr. 2; § 31 I, II BVerfGG
Staatsorganisationsrecht III	Argumentation im Staatsrecht (Prüfungsrecht des BPräsidenten); Organstreitverfahren; Einstweilige Anordnung gem. § 32 BVerfGG
Staatsorganisationsrecht IV	Verfassungsprinzipien: Rechtsstaat, Sozialstaat, Umweltsstaat, Bundesstaat
Staatsorganisationsrecht V	Demokratie: BTag; Wahlrechtsgrundsätze gem. Art. 38 I 1; Wesentlichkeitstheorie; Parteien
Grundrechte I	Abwehrrechte: Prüfungsaufbau; Schranken; Verhältnismäßigkeit; allgemeine Handlungsfreiheit; Verfassungsbeschwerde Art. 93 I Nr. 4a
Grundrechte II	Wirtschaftliche Grundrechte und Gleichheit: Art. 12, 14; Gleichheit gem. Art. 3, v.a. Problem der Rechtfertigung
Grundrechte III	Kommunikationsgrundrechte: Art. 5 I u. III; 8; 4
Grundrechte IV	Persönlichkeitsgrundrechte: APR gem. Art. 2 I i.V.m. 1 I; Art. 10, 13; Drittwirkung
Grundrechte V	Vertiefung: Art. 1; Schutzpflichten und Leistungsrechte; Justizgrundrechte und grundrechtsgleiche Rechte
Grundrechte VI	Aktuelle Rechtsprechung des BVerfG
Europarecht I	Kompetenzen, Organe und Maßnahmen der EU, Verfahren vor dem EuGH
Europarecht I	Grundfreiheiten: Prüfungsschema für Grundfreiheiten am Beispiel der Warenverkehrsfreiheit gem. Art. 34, 35 AEUV etc.

Verwaltungsrecht

Verwaltungsrecht AT I	Verwaltungsakt Grundlagen: Rechtmäßigkeit, Ermessen; VA-Begriff; Nebenbestimmungen gem. § 36 VwVfG; Anfechtungsklage
Verwaltungsrecht AT II	Verwaltungsakt Vertiefung: Aufhebung gem. §§ 48, 49 VwVfG; Grundrechte im Verwaltungsrecht
Verwaltungsrecht AT III	Verwaltungsungsvertrag, §§ 54 ff. VwVfG
VwGO I	Klagen: Das System der Klagearten; Überblick Zulässigkeitsvoraussetzungen
VwGO II	Einstweiliger Rechtsschutz : Probleme in der Zulässigkeit
VwGO III	Einstweiliger Rechtsschutz gem. § 80 V; § 123 VwGO; Zulässigkeitsprobleme: u.a. Fristberechnung
Staatshaftungsrecht I	Grundlagen: Das System der Staatshaftung; Folgenbeseitigungsanspruch; öffentlich-rechtlicher Unterlassungsanspruch
Staatshaftungsrecht II	Vertiefung: Amtshaftungsanspruch gem. Art. 34, § 839 BGB; Entschädigungsansprüche: u.a. Enteignung, Aufopferung
Polizeirecht I	Generalklausel gem. §§ 13, 16 SOG; Gefahrbegriffe; Störerbegriffe; Ermessen; Abgrenzung Duldungsverfügung und Realakt
Polizeirecht II	Standardmaßnahmen und Versammlungsrecht inkl. Fortsetzungsfeststellungsklage gem. § 113 I 4 analog
Polizeirecht III	Vollstreckung: 2. Ebene: Durchsetzung insbes. § 81 und § 70 a SOG MV (Abschleppfälle). 3. Ebene: Kosten
Baurecht I	Baugenehmigung: Systematik der §§ 29 ff. BauGB; Baugenehmigung gem. § 72 LBauO
Baurecht II	Ordnungsrecht und Nachbarschutz: Nachbarschutz im Baurecht; Bauordnungsrechtliche Verfügungen gem. §§ 79,80 LBauO MV
Baurecht III	Bebauungsplan: Rechtmäßigkeit und Wirksamkeit eines BPlans (§ 214 BauGB)
Kommunalrecht I	Aufgaben und Kompetenzen: Organe und Kompetenzen; Kommunalverfassungsverstreit; Rechtmäßigkeit einer Satzung
Kommunalrecht II	Vertiefung: Kommunalaufsicht; Zulassung zu Einrichtungen gem. § 14 II, III KV MV; wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden
Sonderordnungsrecht	Gewerberecht und Umweltrecht: Untersagung gem. § 35 I und § 15 II GewO; §§ 1, 2, 4, 5, 15 GastG; BImSchG, Straßen- und Wegegesetz

Strafrecht

Strafrecht AT

Rechtsgebiet	Inhalt
AT I	Grundbegriffe: Kausalität, objektive Zurechnung, Vorsatz; Referenz- und Simultaneitätsprinzip; <i>error in persona</i> , <i>aberratio ictus</i>
AT II	Täterschaft: Abgrenzung Mittäterschaft / Beihelfer; Aufbau bei Mittäterschaft; Mittelbare Täterschaft / Anstiftung
AT III	Rechtfertigung Grundlagen: Rechtfertigungsgründe Grundlagen: insbesondere Notwehr § 32 und rechtfertigender Notstand § 34
AT IV	Rechtfertigung Vertiefung: Rechtfertigungsgründe Vertiefung und Probleme; u.a. Festnahmerecht gem. § 127 StPO, Einwilligung
AT V	Schuld und Konkurrenz: Schuldfähigkeit und Entschuldigungsgründe: § 35
AT VI	Versuch; Versuchsaufbau; Theorien zum unmittelbaren Ansetzen; Rücktritt
AT VII	Fahrlässigkeit und Unterlassung; Fahrlässigkeitsaufbau - und probleme; Unterlassungsdelikt gem. § 13, § 323 c
AT VIII	Irrtümer: System der Irrtümer

Strafrecht BT und StPO

BT I	Diebstahl: ; Unterschlagung § 246; unbefugter Gebrauch § 248 b; Sachbeschädigung gem. § 303, Abgrenzung Diebstahl und Betrug
BT II	Diebstahl: Qualifikationen zum Diebstahl gem. § 244 und § 244a; Strafzumessung gem. § 243; Hausfriedensbruch gem. § 123
BT III	Betrug: Probleme des Betrug gem. § 263; §§ 263a, 265a, 266b Urkundenfälschung gem. § 267 und §§ 268 bis 270
BT IV	Raubdelikte: Abgrenzung Raub und räuberische Erpressung; räuberischer Diebstahl; Qualifikationen gem. §§ 250, 251
BT V	Vermögensdelikte: §§ 239; 239 a/b; Untreue gem. § 266; Anschlussdelikte
BT VI	Tötungsdelikte: Mord gem. § 211; Mordmerkmale; Verhältnis von Mord und Totschlag (§ 28 I / II)
BT VII	Körperverletzung: Einfache (§ 223); gefährliche (§ 224); schwere (§ 226) und fahrlässige (§ 229) Körperverletzung; Nötigung gem. § 240
BT IIX	Justiz- und Beleidigungsdelikte: §§ 153 ff.; Vortäuschen einer Straftat gem. § 145d; Falsche Verdächtigung gem. § 164; §§ 185 ff.
BT IX	Verkehrsdelikte , v.a. § 315 b und § 315 c; § 142
BT X	Brandstiftungsdelikte gem. §§ 305 ff.; Versicherungsbetrug gem. § 265
StPO I	StPO Überblick
StPO II	Beweisrecht: Probleme der Beweiserhebung und -verwertung

Vertragsbedingungen für den Modulkurs

Anmeldung und Zahlung

Der Einstieg in den Examenskurs ist zu jedem Monat möglich. Eine verbindliche Anmeldung erfolgt bis spätestens im ersten Modultermin des Monats. Der Vertrag endet, wenn nichts anderes vereinbart wurde, nach einem Jahr. Die Zahlung ist jeweils bei Monatsbeginn fällig.

Eine ordentliche Kündigung ist bis spätestens am letzten Werktag eines Monats zum Ende des darauf folgenden Monats möglich.

Termine

Der Modulkurs findet grundsätzlich an zwei regelmäßigen Terminen in der Woche statt. Die Termine werden soweit möglich abgestimmt auf die universitären Examensveranstaltungen. Die Modultermine werden grundsätzlich für die nächsten drei Monate im Voraus geplant und dem Studenten bekannt gegeben.

An den Klausurterminen des Probeexamens im Frühjahr und Herbst finden keine Module statt. Kein Unterricht findet während der vorlesungsfreien Zeit über Weihnachten statt. Diese Module werden im selben Monat bzw. folgenden Monat stattfinden.

Soweit einzelne Veranstaltungen aus wichtigem Grund (Krankheit des Dozenten, Gerichtstermine o.Ä.) ausfallen müssen, werden diese zeitnah nachgeholt und die Ausweichtermine den Studenten unverzüglich bekannt gegeben.

Vertragsbedingungen für den Klausurenkurs

Der Einstieg in den Klausurenkurs ist zu jedem Monat möglich. Eine verbindliche Anmeldung erfolgt bis spätestens im ersten Termin des Monats. Der Vertrag endet, wenn nichts anderes vereinbart wurde, nach einem Jahr. Die Zahlung ist bei Monatsbeginn fällig.

Eine ordentliche Kündigung ist bis spätestens am letzten Werktag zum Ende des darauf folgenden Monats möglich.

Die ausgegebene Klausur wird grundsätzlich in der darauf folgenden Woche besprochen. Die Teilnehmer fertigen ihre Lösung zu Hause an. Wenn Hilfsmittel genutzt worden, ist dies dem Korrektor offen zu legen. Der Lösungstext darf einen Umfang, wie er in fünf Stunden zu bewältigen ist, nicht überschreiten.

Die Teilnehmer erhalten eine ausführliche Lösungsskizze für die Klausuren. Nach der Besprechung der Klausur erstellen die Kursteilnehmer innerhalb einer Woche eine Korrektur mit Notenvorschlag für einen anderen Teilnehmer. Diese Korrektur wird vom Dozenten gegenkorrigiert. Jeder Teilnehmer erhält ein Merkblatt zur Durchführung seiner Korrekturen.